

4. KONFESSIONS- und RELIGIONSVERSCHIEDENE PAARE

In der Diözese Kärnten sind jährlich etwa 15 bis 20 % der Trauungen von bekenntnis- oder religionsverschiedene Paaren.

Die Einheit in den zentralen Bereichen des Glaubens geht tiefer als die Verschiedenheiten im Glauben; in den religiösen Praktiken und Traditionen, die emotional tief greifen, sind die Unterschiede größer. Eine besondere Herausforderung ist die Frage, in welcher Kirche die Kinder getauft werden und wie ihre religiöse Erziehung entfaltet wird. Um sich nicht immer neuen Auseinandersetzungen aussetzen, lassen viele konfessionsverbindende Paare in ihrem religiösen Leben eher nach.

Weit kritischer und schwieriger sind Partnerschaften, in denen ein/e Partner/in religiös leben will und die/der andere areligiös, ohne rel. Bekenntnis oder sogar anti-religiös ist. Das kann zu schwierigen Auseinandersetzungen und Krisen führen oder in die Gleichgültigkeit gegenüber dem Glaubensleben.

Zur Bestandsaufnahme

- Wie viele konfessionsverbindende Paare (evangelisch – katholisch, orthodox – katholisch) gibt es in der Pfarre?
- Gibt es eine Zusammenarbeit zwischen katholischer und evangelischer Gemeinde?
In welcher Form?
- Wie ist das ökumenische Klima und Interesse in der Pfarre? Worin zeigt es sich? z.B. ökumenische Gespräche, Gottesdienste / gemeinsame diakonisch-caritative Aktivitäten usw.
- Wie wird auf Gottesdienste in den evangelischen und anderen Kirchen hingewiesen?
- Gibt es in der Pfarre / in der Nähe einen Menschen, der die Situation von „Mischehen“ besonders gut kennt - z.B. ein evangelischer oder katholischer Seelsorger, ein Paar?

Konkrete Aktivitäten

- siehe Beispiele in der Bestandaufnahme oben, Seite 1f)
- Gegenseitige Information mit den nichtkatholischen Gemeinden über eine Bestandsaufnahme der bekenntnisverschiedenen Ehen und Familien in der Pfarre.
- regelmäßige ökumenische Wortgottesdienste für bekenntnisverbindende Paare und ihre Familien
- Orientierung / Bildungsveranstaltungen / Gesprächskreise über Fragen des Glaubens und des religiösen Lebens der anderen Konfessionen
- Bei Erstkommunion, Bußsakrament und Firmung dem nichtkatholischen Elternteil verständliche Information über die Bedeutung und das Verständnis dieser Sakramente anbieten.

NOTIZEN: